



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Bezugspreise (Vorausbezahlung): für jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag ganzjährig Lei 320, halbjährig Lei 160, für das Ausland 600 Lei.

Verantwortlicher Schriftleiter: Ml. Witto.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Ede Fischplatz
Filiale: Timisoara-Joseffstadt, Str. Brattanu 30.
Telefon: Arab 6-39. — Telefon: Timisoara 21-82.

Bezugspreise (Vorausbezahlung): für die ärmere Bevölkerung, wöchentlich nur einmal am Sonntag, ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei.

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat und den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 118.

Arab, Sonntag, den 6. Oktober 1935.

16. Jahrgang.

Wann wird das Parlament

eröffnet: am 15. Okt. oder November?

Bucuresti. Die Zauberpolitik der Regierung äußert sich auch in der Unentschiedenheit betreff des Zeitpunktes der Parlamentseröffnung. Bald heißt es, daß das Parlament am 15. Oktober, bald daß es am 15. November eröffnet wird. Dieses Hin- und Herschwanzen geneckt weder der Regierung noch dem Parlament zum Nutzen.

Ministerpräsident Gombos bei nahe einem Flugzeugunglück zum Opfer gefallen.

Die nachträglich bekannt wird, schwebte der ungarische Ministerpräsident Gombos beim Rückflug aus Berlin in ernster Gefahr. Ein Motor des Flugzeuges explodierte und setzte einen Flügel in Brand. Zum Glück verlagte das zweite Motor nicht und das Flugzeug konnte dank Geschicklichkeit des Lenkers mit einem Flügel ohne Schaden landen.

Türkischer General in abessinischen Diensten.



Der türkische General Wahib Pascha, der sich zur Zeit in Abessinien aufhält und von seiner Regierung den Auftrag erhalten hat, sich der abessinischen Regierung zur Verfügung zu stellen.

Wahib Pascha wurde zum Oberkommandierenden der abessinischen Südfront, also an der Grenze von Italienisch-Somaliland ernannt. Er hat sich während des Weltkrieges als Verteidiger der Darbanellen einen Namen gemacht.

Polnisch-römän. Verhältnis

bleibt unverändert.

Warschau. Die polnischen Blätter schreiben im Zusammenhang mit den jüngsten Ereignissen der internationalen Politik und dem Berliner Verhandlungen, daß die Beziehungen zwischen Polen und Rumänien unbeeinträchtigt bleiben. Es können zwar Meinungsverschiedenheiten der Art zwischen den beiden Staaten auftreten, die Freundschaft und die Zusammenarbeit zwischen Rumänien und Polen sind aber vertagsmäßig gesichert.

Verschöörung in Bulgarien — niedergeworfen

Das Königspaar und die Regierung sollte ermordet und die Republik ausgerufen werden. — Die Rädelsführer gewesene Minister und hohe Offiziere.

Sophia. Die Regierung hat eine erste wohlberedete Verschwörung bemerkt. Die Verschwörer planten bei der Feierlichkeit anlässlich der 17. Jahrestag der Thronbesteigung des Königs Boris das Herrscherpaar, die Regierung u. alle königstreuen Würdenträger durch Bombenwürfe und Revolvererschüsse zu töten und die Republik auszurufen. Da an der Verschwörung auch Kommunisten teilnahmen, wollten diese sogar die Sowjet-Republik verkünden.

An der Spitze der Verschwörung standen dieselben Kreise, die schon im Mai 1934 den gewalttätigen Sturz anstrebten. Die Polizei griff sehr rasch ein und in der Hauptstadt wurden in der ersten Stunde 25 Personen verhaftet. Die Anführer der Verschwörung sind der gewesene Finanzminister Peter Leoboroff aus der Regierung Chapanoff, dann der gew. A-

genbauminister Stotankoff, sowie noch viele Mitglieder der Gruppe „Zveno“, die seinerzeit den Ministerpräsidenten umgestülzten.

Außerdem wurden viele Mitglieder der kommunistischen Gruppe Protogonoff verhaftet, die ebenfalls an der Vorbereitung des Umsturzes teilnahmen.

Ein General als Führer der Verschwörer.

Schließlich sind auch militärische Kreise an der Verschwörung beteiligt und zwar 27 Offiziere, mit dem pensionierten General Bertschoff an der Spitze. Bis zu den späten Abendstunden wurden in ganz Bulgarien 257 Verschwörer verhaftet und zwar sind die verhafteten 120 Zivilpersonen ohne Ausnahme bekannte Politiker und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens Bulgariens.

Die Ruhe hergestellt.

Sophia. Die Ruhe ist im ganzen Lande wieder hergestellt. An der Verschwörung waren hauptsächlich nur Intelligenzler beteiligt ohne Teilnahme der Volksmassen. Die Verschwörung war nur die Idee von Desperados, die durch den Umsturz zur Macht gelangen wollten.

70 Verschwörer werden hingerichtet.

Sophia. Die Hauptführer der Verschwörung, ungefähr 70 an der Zahl, darunter gew. Ministerpräsident Georgiew, mehrere gew. Minister und andere hohe bürgerliche sowie militärische Würdenträger werden der Todesstrafe kaum entgehen, da sie einen mörderischen Anschlag gegen den Herrscher und den Bürgerkrieg planten.

Der Stellvertreter des Kaisers von Abessinien.



Der Kaiser von Abessinien hat für die Zeit, während er an der Front weilen wird, den Ras Emittou von Gollam zu seinem Stellvertreter in Addis Abeba ernannt. Es ist ein Neffe der Kaiserin.

König von Belgien — schwermütig

Wie aus Brüssel berichtet wird, kann sich der junge König über den Verlust seiner Gattin Astrid nicht trösten.

Es ist unmöglich, den Anblick zu vergessen, den er bot, als er hinter dem Sara der Königin einherschritt. Er legte die fünf Kilometer zurück wie einer, der für die Außenwelt kein Interesse hat und nur noch einem einzigen Gedanken sich widmet. Als er sich in der Gruft allein mit dem Sarg und den Beibehragenden befand, fiel er ohnmächtig nieder.

Aus der nächsten Umgebung des Königs ist in die Öffentlichkeit gedrungen, daß er sich wegen des von ihm verschuldeten Autounfalls anbauernnd Vorwürfe macht und sich grobe Fahrlässigkeit vorwirft. Er versucht sich die Ereignisse des Unglücksfalles wieder ins Gedächtnis zu rufen, und kommt immer wieder auf Einzelheiten der Vorgänge zurück. „Wenn ich das nicht getan hätte...“ oder „Wenn ich daran gedacht hätte.“ Er ist verbittert und verschlossen geworden. Es gibt Freunde des Königs, die seinen Gesundheitszustand mit Besorgnis beobachten.

Der Thronfolger, der am 7. September fünf Jahre alt wurde, hatte sich zu seinem Geburtstag auf eine Frage seiner Mutter, der Königin Astrid, ein Fahrrad gewünscht, und die Königin versprach, ihm ein solches zu schenken. Als man dem Kind jetzt das Fahrrad brachte, erinnerte es sich seiner Mutter, brach in bittere Tränen aus und warf sich schluchzend in die

Arme seines Vaters. Leopold entfernte sich schnell aus dem Zimmer und schloß sich lagelang ein, ohne jemand zu empfangen.

Leopold von Belgien findet täglich neue Einzelheiten, um das Andenken an die Königin Astrid nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Er begibt sich jeden Morgen in die Gruft und legt einen Strauß weißer Rosen auf den Sarg. Das Schloß Stuyvenberg, wo er seine Flitterwochen verbrachte, ließ er schließen, damit alles so erhalten bleibe, wie seine Gemahlin es eingerichtet hatte. Das gleiche soll in den nächsten Tagen mit dem Schloß Clermont geschehen, wo die Verlobung gefeiert wurde.

Hoffagd bei Gächtsch-Regen

Largul Mures. König Karl und sein Gefolge hat die Hoffagd bei Gächtsch-Regen beendet und begab sich mit einem Separatzug nach Bucarest. Das Ergebnis der Hoffagd waren 11 Hirsche, von welchen einen Innenminister Juculesc erlegt hat.

Tschekoslowakei kauft 1000 Waggons Mais.

Prag. Das Geschäft der tschechoslowakischen Getreidehändler hat die Einfuhr von 1000 Waggons Mais beschlossen. Der Mais darf nur aus Jugoslawien oder Rumänien bezogen werden.

Auto-Kontrolle.

Baut Verlautbarung der Verkehrsabteilung der Krader Polizeiakademie beginnt die Kontrolle der motorisierten Fahrzeuge am 15. Oktober in folgender Reihenfolge: am 15. die Ordnungszahl 1-150, am 16. 151-300, am 17. 301-450, am 18. 451-600, am 19. 601-750, am 21. 751-900, am 22. 901-1050, am 23. 1051-1200, am 24. 1201-1328. Die Eigentümer mögen möglichst persönlich erscheinen. Die inzwischen ihre Fahrzeuge veräußert, haben dies mit Angabe der Adresse des neuen Eigentümers schriftlich anzumelden. Zur Kontrolle sind die im Besitze borgegebenen Dokumente mitzubringen. Diejenigen, die mit ihren Fahrzeugen nicht bei der Kontrolle erscheinen, werden streng bestraft und ihnen die Fahrbewilligung entzogen.



Im Lössschiff bei Kronstadt hat der Eisenbahner Georg Wagos, der einen Schotterzug führte, seinen zwischen dem Geleise spielenden 6-jährigen Sohn unversehens überfahren. Der Knabe war auf der Stelle tot, der Vater ist wahnsinnig geworden.

Das argentinische Parlament hat ein Gesetz erbracht, laut welchem die verpflichtende ärztliche Untersuchung vor der Heirat für beide Teile angeordnet wird.

In der Nähe der polnischen Grenzstation Ornatyn ist ein poln. Personenzug mit einer romantischen Lokomotive zusammengefallen. 60 Passagiere wurden schwer verletzt.

Am Kronstädter Arbeiterheim der GHD wurden morgens zwei Arbeiter tot aufgefunden. Sie erlitten den Tod durch Kohlenoxydgas.

Am der Eisenbahnverstaute zu Tassy stürzte ein Gerüst zusammen und verletzte den Arbeiter Schulz tödlich, mehrere Arbeiter wurden leichter verwundet.

Der Czernowitzer Arzt Dr. Weidinger wurde unter dem Verdacht, sein hochverschertes Sanatorium selbst in Brand gesteckt zu haben, verhaftet.

Auf der Strecke Karanschedsch-Orschowa ist im Tunnel bei Sablanitsa infolge Aufsenbruchs ein Personenzug entgleist. Die Reisenden kamen mit dem bloßen Schreck davon. Der Verkehr war 9 Stunden hindurch unterbrochen.

Aus der Pfandleihanstalt in Reckemet haben Einbrecher 90 Kilo Goldschmuck gestohlen. Die Täter sind samt ihrer Beute ertötet worden.

Der Steueragent Gomoescu hat größere Beträge unterschlagen und warf sich aus Furcht vor der Strafe am Bucurestier Bahnhof vor den Zug.

In Moesti explodierte eine Motorpumpe der Petroleumgesellschaft „Unirea“, wodurch die ganze Einrichtung der Anlage eingestürzt worden ist. Der Schaden beträgt 2 Millionen Lei.

Bei den staatl. Fischereien wurden Milchkonsumbetrücker entdeckt. 11 Personen, darunter auch der Bürgermeister von Balcob (Mitreich) sind verhaftet worden.

Der Fleischerlehrling Josef Jellineg in Orschowa hat zwei Frauen überfahren, die aber nur leichtere Verletzungen erlitten. Aus Angst vor der Strafe warf der Lehrling sich in die Donau, wo er ertrunken ist.

Ein Lodger Ingenieur hat einen Scheinwerfer erfunden, welcher in der Hosentasche getragen werden kann und das Zifferblatt einer Kirchturmuhr aus der Entfernung von 800 Meter lesbar erleuchtet.

In Tighina hat der Arbeiter Samuel Dering den Antip Caci mit seinen Stiefeln zu Tode getreten, weil Caci ihm für seine Mitarbeit beim Kartoffelabwägen nichts zahlen wollte.

Ämtliche Schneidergesellen von Sarmar haben wegen Lohnstreitigkeiten die Arbeit niedergelegt.

In Bucuresti ist der gefeierte Heeresführer Romaniens, der im Jahre 1916 die zweite Armee, welche gegen Hermannstadt operierte, geführt hat, General Crainicanu im Alter von 63 Jahren an Herzschlag gestorben.

Im Timisoara hat Frau Katharina Gräfe Steinbockbildung getrunken und wurde, im schwerverletzten Zustande, ins Krankenhaus geschafft.

Der Nadnauer Eisenbahnbeamte Peter Cuciu wurde als Kaffier zu der Personalkassa nach Lugosch versetzt. An seine Stelle wurde Frau Osetta Voda-Bascu dem Nadnauer Stationssekretariat zugewickelt.

Italien hat Abessinien überfallen.

1700 Frauen und Kinder als Opfer des ersten Fliegerangriffs.

Mussolini macht England und Frankreich für sein Morden verantwortlich.

Mussolini — und nicht Italien — wollte den Krieg und so war der Krieg auch unausbleiblich. Während in der Götter Schwabstube noch immer über den Frieden phantasiert wird, haben in dem überfallenen Abessinien bereits tausende friedliche Bewohner ihr Leben durch italienische Bomben eingebüßt.

Wir berichten über die erschütternden Ereignisse der letzten 48 Stunden folgend:

Mussolinis Kampfrede.

Rom. Gestern abends um 6 Uhr hielt Ministerpräsident Mussolini von dem Balkon des Ministerpräsidenten eine große Rede, die im Wege sämtlicher italienischer Radiostationen nicht nur für alle Städte und Dörfer Italiens, sondern auch für die bereits in Ostafrika stationierten Soldaten übertragen wurde. Mussolini sagt u. a. folgendes:

„Jetzt, wo ich spreche, versammeln sich in Italien 20 Millionen Männer, um an der größten Kundgebung der Welt teilzunehmen. Willig wollen es die Welt zeigen, daß Italien sich von seinen Entschlüssen nicht abbringen läßt. Wir setzen unseren Weg unbezweifelt fort.“

Die italienische Armee wird von einer 48 Millionen Menschen zählenden Bevölkerung mit Leib und Seele unterstützt. Als sich Italien im Jahre 1915 den alliierten Mächten im Weltkrieg anschloß, erhielten wir verschiedene Versprechungen. Nach dem Sieg warf man uns aber nur Waisfälle zu. Von den Kolonien erhielt Italien überhaupt nichts. Dreizehn Jahre lang warbels Italien vergeblich auf die Erfüllung der Versprechungen, jetzt wollen wir aber nicht mehr länger warten.

Mussolini warf sodann den Verbündeten (Frankreich und England) vor, daß sie Italiens Ansprüche auf Abessinien nicht anerkennen wollen und sogar mit Strafmaßnahmen drohen. Niemand könne Italien seine Ansprüche auf Ostafrika stützt machen Italiens Parole ist: „Gerechtigkeit und Sieg!“

In einer Stunde mobilisiert. Nach der Rede Mussolinis wurde

das Zeichen zur allgemeinen faschistischen Mobilisierung in Italien gegeben. Nachdem die Vorbereitungen hierzu längst getroffen waren, war die Mobilisierung in einer Stunde durchgeführt. In Rom und in den Gebieten Italiens überhaupt herrscht allgemeine Kriegsbegeisterung und die Rede des Ministerpräsidenten verfehlte bei der Bevölkerung nicht ihren Zweck.

Frankreich hilft den Angegriffenen.

Paris. Ministerpräsident Daladier hielt im Beisein des englischen Thronfolgers mit dem englischen Botschafter eine längere Besprechung, über deren Inhalt nichts in die Öffentlichkeit gedrungen ist. Angeblich soll die französische Regierung den Standpunkt vertreten, daß die französischen Flottenstützpunkte im Mittelmeer der englischen Marine zur Verfügung stehen, wenn diese von Italien angegriffen werden.

Frankreich eilt aber sofort der italienischen Flotte zu Hilfe, wenn England die italienische Seemacht angreift.

Italien nicht mehr gegen den Anschluß Oesterreichs?

Paris. „Paris Soir“ meldet aus Rom, daß Italien im dem Fall, wenn Frankreich sich England anschließt, seinen bisherigen Standpunkt in der österreichischen Frage aufgeben und an den Zusammenschluß Deutschlands und Oesterreichs keine Einwendung mehr erheben würde.

Italienische Flieger bombardieren die abessinische Hauptstadt. — Zahlreiche Todesopfer.

Genf. Laut Radiomeldung aus Abessinien warfen 40 italienische Flieger auf die Hauptstadt Addis Abeba 78 Bomben ab. Die Wirkung war furchtbar. 1700 Personen, unter ihnen auch Frauen und Kinder wurden getötet. Einige Bomben fielen auf das Gebäude des Roten Kreuzes, Spitals. Italienische Flieger belegten auch die Städte Adigiat und Abua mit Bomben, die großen Sach-

schaden verursachten und Menschen töteten.

Allgemeiner italienischer Angriff.

Rom. Italienische Truppen in der Stärke von 30—40.000 Mann dringen in breiter Front auf abessinischen Gebiet vor.

Eine Million Abessinier in Waffen. — Blutige Gefechte im Gange.

Abdis Abeba. Bisher sind rund eine Million abessinische Wehrfähige unter die Waffen getreten, die, in mehrere Armeen geteilt, das Land gegen die Italiener verteidigen. An der Spitze der Armee in der Provinz Samar steht der Thronfolger.

In der Provinz Agarna stehen die abessinischen Truppen im heftigen Kampf mit den Italienern. Auf abessinischer Seite sind bisher 800 Mann gefallen. Die italienischen Verluste sind unbekannt.

Vergessen Sie nicht!

die „A-Z“ erinnert Sie!

Die Generaldirektion der Eisenbahnen gewährt den Teilnehmern am Fliegetag, welcher am 27. Oktober in Bucuresti stattfinden wird, eine 75-prozentige Fahrpreisermäßigung.

Das Finanzministerium verlautbart, daß der letzte Termin zur Bezahlung der Autosteuer für das laufende Quartal bis zum 1. November l. J. verlängert wurde.

Herrenstoffe

und Schneiderzugehörte in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen bei:

Rabong und Schneider

Str.-Ges. Timisoara I, Piata Bratianu vom. Latf. Bischofsgebäude.

Angewählter Raubüberfall

zwischen Sigmundhausen und Neuarab.

Der Sigmundhäuser Landwirt Stefan Martina geht gestern nachts in einem Arab-Nachlokal, wo sich auch der Sigmundhäuser Einwohner Georg Sim befand. Gegen früh 6 Uhr sah Martina mittels Wagens nach Neuarab, um bei seinem Onkel zu schlafen. Im Dunkel der Nacht soll nun Sim ihn angeblich überfallen haben, um ihn zu berauben. Martina wehrte sich jedoch und verletzte dem Angreifer einen so wichtigen Kopfteil, daß er ins Araber Krankenhaus überführt werden mußte. Nach einer anderen Darstellung hat Sim den Raubüberfall überhaupt nicht ausgeführt, sondern nur geplant, Martina sei ihm aber zuvorgekommen, fleuerte über einen Baum und fiel über Sim her, ehe dieser ihn angegriffen hatte. — Die Polizei wird keine leichte Aufgabe zu bewältigen haben, bis sie den durch Alkoholdunst getriebenen Lasterhändler klaglegt haben wird.

Ausländer verlassen Abessinien.



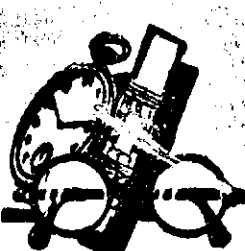
Die Zustimmung im Konflikt um Abessinien mit Italien hat dazu geführt, daß immer mehr Europäer, vornehmlich aber Frauen und Kinder, die abessinische Hauptstadt verlassen. Unser Bild zeigt die Abreise von 21 deutschen Frauen und Kindern von Abdis

Abeba. Zahlreiche Angehörige haben sich auf dem Bahnhof eingefunden, um den Abreisenden Beistand zu leisten. — Der letzte Zug mit Zivilpersonen hat am 4. Oktober die Hauptstadt verlassen.

Uhren, Juwelen, Augengläser. Das älteste Geschäft des Faches. Gegründet 1898

SCHATZ

Timisoara-Josefstadt, Piata Dragalina 13 gegenüber dem röm.-kath. Pfarrhaus. Große Auswahl in allen Artikeln, Pendeluhrn, usw. Ausschließlich deutsche Qualitätsware.



Große Auswahl in Grabsteinen

aus schwarz-schwedischem Granit, Marmor, Labrador und weißem Marmor zu sehr billigen Preisen bei

Anton Schneider, Grabsteinlager Arabul-Mou (Neuarab), Hauptgasse Nr. 170.

Kleider kaufen Sie bei MUZSAY, Arad, gegenüber dem Theater auf 6 Monatsraten mit Mercur-Büchlein zu Bargeldpreisen.

Amerika will deutsche Farben-Werke

Aber bieten und den europäischen Markt erobern.

Bucuresti. Wie bekannt, erzeugt die deutsche F. G. Farberindustrie auf der ganzen Welt die besten Anilinfarben und es ist bisher weder den Italienern oder Franzosen, noch den Engländern gelungen, mit den Gegenwärtigen dieser deutschen Fabrik den Wettbewerb aufzunehmen. Nun will dies die amerikanische Farberindustrie vom mittel-europäischen und romanischen Märkte verdrängen. Wie wir erfahren, wollen die Amerikaner in Budapest eine Anilinfabrik errichten, welche ganz Mitteleuropa mit ihren Farbmännern versorgen soll.

Die Amerikaner wollten auch den deutschen Zeppelins „Überamerikaner“ müssen aber, nach dem Krieg in Amerika gebaute Zeppelins sich als flugunfähige, lebensgefährliche Ungetüme erwiesen hatten, die Nachahmung aufgeben und in Deutschland gebaute Zeppelins benutzen. Ebenso wird es den Amerikanern auch mit der Nachahmung der deutschen Farben ergehen.

4.992 Millionen Spareinlagen

in 7 Bucurestier Banken. — In den Banater Banken herrscht Ebbe.

Bucuresti. Laut einem Ausweis der Nationalbank sind die Spareinlagen im letzten Wachsen und beziffern sich die Einlagen der 7 Bucurestier Großbanken. — Banca Romaneasca, Banca Comerciala Italiana Romana, Banca Credita Romana, Banca de Romania, Societate Bancara Romana und Banca Anglo-Cehoslovaca — auf 4992 Millionen Lei. Ende der ersten Jahreshälfte 1934 bezifferte sich der Einlagenstand auf 4078 Millionen Lei.

Es ist kein Wunder, daß der Einlagenstand der Bucurestier Banken answächst, denn alles Geld strömt nach Bucuresti.

Ungeduldige Saugarme entziehen der Provinz die Gelder, um die Zentrale auf Kosten des ganzen Organismus zu füttern. Wie armselig nimmt sich gegenüber dem Einlagenstand der Bucurestier Banken der Ein-

lagenstand der Banater Banken aus, die einstmal ebenfalls Milliarden Einlagen verwalteten. Heute herrscht Ebbe in den Kassen und Kirchhoffstille in den Kassen unserer noch nicht gänzlich abgestorbenen Banken. Unsere Volkspartien haben aufgehört, Sammelstellen für die Ersparnisse der schwächlichen Sparner zu sein. Das schwächliche Volk spart nicht mehr, weil es kaum etwas zum Sparen hat, denn es muß froh sein, das Dasein schlecht und recht fortzuführen zu können.

In diesen Zuständen sind teilweise jene Schuld, die trotz des augenscheinlichen wirtschaftlichen Rückganges die Produktion fördern und umher dem Schlagwort „Erneuerung“ den Untergang unseres Volkes durch das Nichtarbeiten und ständige Paraden machen zu beschleunigen bemüht sind.

Die „Arader Zeitung“ soll in keinem Hause fehlen!

Ruß- und Pflaumenexport

nach Deutschland.

Das deutsche Wirtschaftsministerium hat die Bewilligung zur Einfuhr von Rüffen und Pflaumen aus Rumänien erteilt. Die ersten deutschen Rückkäufe erfolgten in Bessarabien mit dem Ziel Hamburg. Auch die Pflaumenexport nach Deutschland hat begonnen. Im Reich bezahlt man 30—35 Mark für 100 Kilo.

Typhusepidemie in einer Schule

Bucharest. In einer landwirtschaftlichen Schule einer Vorstadt von Budapest ist eine Typhusepidemie ausgebrochen. Es wurde festgestellt, daß alle Schüler dieser Schule, 40 an der Zahl, an Typhus erkrankt sind. Drei Schüler sind bereits gestorben.

Josefsdorfer Landwirt

wegen Tabakswärzen verhaftet.

Aus Josefsdorf wird uns berichtet: Die 1. Lage erschien in unserer Gemeinde ein Monopolbeamter mit zwei Gendarmen. Unter anderem kam sie auch in das Haus des Nikolaus Berger, wo niemand zu Hause war. Die drei Richter des Staates haben die Bodenurterbrochen und schnüffelten oben herum, wo sie Tabak gefunden haben. Da Berger die ihm auferlegte Strafe nicht bezahlen konnte, wurde er in Gewahrsam genommen und nach Timisoara eskortiert.

*) Bei Mieren, Harn-, Blasen- und Mastdarmlieben lindert das natürliche „Franz-Josef“-Wasser auch heftige Stuhlbeschwerden in kurzer Zeit und sichert zugleich eine zufriedenstellende Verabauung. Krankenhausbürokratie bestärken, daß das „Franz-Josef“-Wasser, infolge seiner schmerzlos reinigenden und angenehmen erleichternden Wirkung, für alt und jung zu fortgesetztem Gebrauch besonders gut geeignet ist. 1241

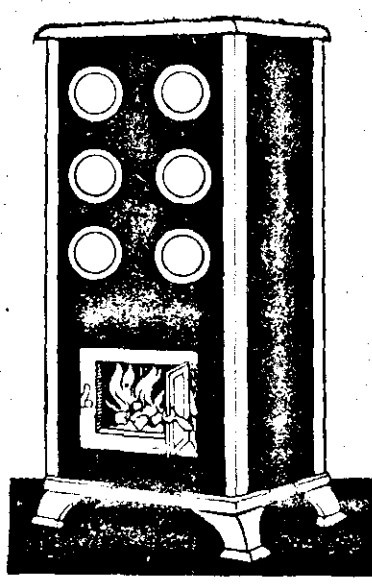
Kopfschmerzen

*) und Nervenschmerzen jeder Art bekämpft man erfolgreich mit dem bekannten und von über 6000 Ärzten gerühmten Logal-Tabletten. Aber auch bei rheumatischen und gichtischen Schmerzen haben sich Logal-Tabletten glänzend bewährt. Logal sollte daher in keinem Hause fehlen. Es ist in jeder Apotheke erhältlich. 1247

Liebernehme die Verfertigung von neuen und Umänderung von alten

PELZEN und anderen PELZWAREN in erstklassiger Ausführung und zu den billigsten Preisen. — Ausbesserungen werden billigst besorgt.

CLONDA, Kürschnermeister, Arad, Bulev. Regina Maria 8 (im Hofe).



Viele Zentausende

zufriedene Käufer beweisen, dass der

„ZEPHIR“ OFEN

unter allen Öfen der **BESTE IST.**

10 kg. Holz heizt ein Zimmer **24**

Stunden. **D. Szántó & Soba, Oradea.** Überall zu haben. Varianten aus Holz-Prospekt

Vertretung: **Csetey & Seltz, Eisenhandlung, Arad, Bul. Reg. Ferdinand 49.**

durch die Tür. Warum die beiden behaupteten, daß sie sich kennen, weiß ich auch nicht. Wie Sie aber auf diese simplen Tatsachen ein ganzes Verbauchgebäude aufbauen wollen, ist mir nicht verständlich. Nun ist noch von den geschmackvollen Beirten in Paris die Rede gewesen, die ungeduldig werden. Und die Frau hat sich beklagt, daß sie nicht weiterrückt. Ja, Kollege, das kann sich doch schließlich auf alles mögliche beziehen. Endlich will die Dame, die Ihnen die Mitteilung machte, noch den Namen ihres Angebeteten gehört haben. Die Dumont hat wahrscheinlich einen ganz anderen Namen genannt. Aber das ein verliebtes Mädchen denkt, alle Welt beschäftigt sich mit ihm, das sollte wohl ein so erfahrener Kriminalist doch wissen. Also worauf, in aller Welt, stützt sich nun Ihr Verdacht? Auf das Gerücht eines eifersüchtigen Mädel? Offenbar doch darauf, daß der Geheimnisvolle etwas Feuer gefangen hat. Dafür kann doch die hübsche Französin nichts! Also, da Sie mich gefragt haben — meine Antwort lautet: Hände weg! Wirkliche Verdachtsgründe liegen nicht vor, und Sie sitzen eines Tages schön in der Linde.

Bestimmt hatte Doktor Miller das Zimmer des Kriminalrats Werbel verlassen. Was Werbel gesagt hatte, war nicht zu widerlegen. Aber Werbel und Doktor Miller waren sich noch nie einig gewesen. Werbel glaubte nur an Tatsachen. Aber Doktor Miller schwor darauf, daß zum Kriminalisten noch mehr gehöre. „Wahrung!“ nannte er es. Es war etwas Gefühlsmäßiges. Und es hatte Miller bisher selten geäußert. Wenn Miller „Wahrung“ hatte, dann trug er natürlich auch noch Tatsachen zusammen. Der Verdacht genügt natürlich nicht. Es mußten selbstverständlich Beweise sein.

Reinhold Kapitel.

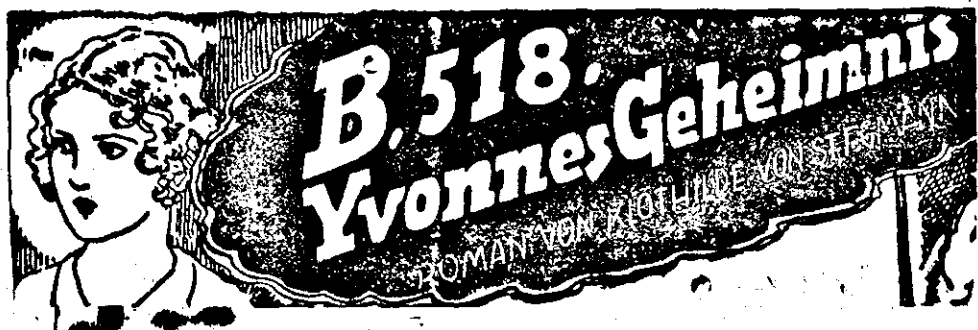
Aber darum handelte es sich ja gerade, diese Beweise zu beschaffen. Das war bisher nicht gelungen. Das stimmte! Ja, wenn Irene einen beliebigen Vornamen gehört hätte! Aber es war doch der Vornamen einer Frau gewesen, die als verdächtig bekannt war. Und wie hätte Irene auf diesen Namen kommen sollen, den sie noch nie gehört oder gelesen hatte? Freilich gab es auch andere Menschen mit dem gleichen Vornamen.

Wenn Miller nicht um Seeburg in Sorge gewesen wäre, wahrscheinlich hätte er die Sache auch fallen lassen. Doch Seeburg war es schließlich wert, daß man ihm zuliebe auch einem Fall nachging, der nicht klar lag. Zeigte sich, daß Fräulein Dumont wirklich harmlos war — nun, dann konnte man die Alten immer noch schleichen. Aber die Klänge ins Korn werfen, weil das Wild nicht so leicht zu erlegen war, das war nicht Doktor Millers Sache.

Das Telefon der Hauszentrale läutete. Doktor Miller nahm den Hörer:

„Ein junger Mann möchte Herrn Doktor sprechen. Er heißt Franz Walburg. Was soll ich für Befehl geben?“

(Fortsetzung folgt)



(10. Fortsetzung) (Tabak verboten)

„Mein Herr, die Dame — übrigens eine Ausländerin, die nicht deutsch sprechen kann — verzichtet auf weitere Begleitung. Die Dame steht unter meinem Schutz. Ich hoffe, daß Sie Ihren Irrtum einsehen.“ Der Fremde griff an seinem Hut murmelte ein paar unverständliche Worte und war gleich darauf nach den Toren zu verschwunden.

Yvonne Dumont lächelte Seeburg dankend an. „Oh, ich bin Ihnen so dankbar, Herr von Seeburg. Es war so peinlich! Immer hörte ich die Schritte hinter mir. Und französisch schien der Herr nicht zu verstehen. Man ist so hilflos in einem fremden Lande, wenn man seine Sprache nicht kennt! Was hätte ich nur gemacht, wenn Sie nicht als rettender Engel erschienen wären? Ich bin ganz krank vor Aufregung.“

„Dann müssen wir etwas für Ihre Stärkung tun. Mademoiselle Dumont. Oder?“ — er ärgerte — „darf ich sagen, Fräulein Yvonne?“

„Oh, Sie wissen auch meinen Vornamen? Es klingt hübsch, wenn Sie Fräulein Yvonne sagen, als das feste: Fräulein Dumont.“

„Ich werde sehr gern sagen, was besser klingt, Fräulein Yvonne! Aber Sie müssen nach dem Schreck nun wirklich eine Kleinigkeit trinken. Darf ich Sie zu einem kleinen Lunch einladen?“

„Ich habe hier an der Ecke ein nettes Café gesehen. Es erinnert mich sehr an Paris. Man hat kleine Tische auf der Straße gestellt, wie bei uns. Und es ist eine sehr belebte Ecke, selbst für Berlin. Wollen wir dort hin?“

„Aha! Sie meinen offenbar Franzler, Fräulein Yvonne! Bitte, hier entlang! Es sind nur ein paar Schritte.“

Auf dem kleinen Balkon im ersten Stock nahmen Yvonne Dumont und Seeburg Platz. Yvonne stellte sich Kaffee, und Seeburg, der durch die Begegnung um seine Mittagmahlzeit gekommen war, ließ sich auch ein paar kleine Brötchen geben. Als der Kellner nach Erledigung seines Auftrages wieder entfernt hatte, ergriß Yvonne impulsiv Seeburgs Hand mit einem warmen Druck.

„Nochmals meinen Dank für Ihre Hilfe, Herr Baron! Sie sind erschienen wie der Ritter Sankt Georg, aber, wie heißt der jugendliche Held aus der Oper Ihres großen Komponisten Wagner? — Ich

Kleine Anzeigen

Das Wort 2 Zeil, fettgedruckte Wörter 3 Zeil. Kleinste Anzeige (10 Worte) kostet 20 Zeil. Rahmen-Inserate werden per Quadratmeter gerechnet usw. kostet der Quadratmeter im Inseratenteil 4 Zeil oder die einseitige Zeilmeterhöhe 28 Zeil; im Textteil kostet der Quadratmeter 6 Zeil mit die einseitige Zeilmeterhöhe 36 Zeil.

„Spezial-Trockenfarbe“. Sind Ihre Hände feucht? Versuchen Sie 8 Kilogramm Probefarbe (1 Kilogramm kostet 60, reicht für 2 Quadratmeter). Gebrauchsanweisung gratis. Zu haben bei Johann Kofel, Timbolla (Sub. Timis-Lorontal). 1230

Moderner Kinderwagen, gebraucht jedoch in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Simmentaler Stier, 18 Monate alt, 146 cm hoch, mit Zertifikat versehen, zu verkaufen bei Nikolaus Bini, Crucent (Kreuzstätten) No. 41 (Sub. Arad). 489

Ed-Spezerelgeschäft, an einer verkehrsreichen Stelle, dringend zu vermieten. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Massives Speisezimmer, in gutem Zustande, sowie andere Kleinigkeiten wegen Ueberflutung zu verkaufen. Ab Sonntag kündigt zu beschließen bei der Holzmeister-Lage Was in Aradul-Nou (Neuarad).

Kumme, gesund, ernst, mit guten Referenzen, in die Stadt Bacau gesucht. Angebote sind zu richten an: Creanga, Arad, Bulev. Carol No. 12. 791

Bilge zum verkaufen: Flachstrickmaschinen: No 6/80, 7/32 7/30, 8/60, 9/30 und Nähmaschinen. Hans Braun, Timisoara-Brateia, Str. VII. No. 24. 1229

Deutsches Fräulein wird zu einem 8-jährigen Knaben gesucht. Näheres beim Direktor des Neuarader Gymnasiums.

AUTO FEDERN



Die modernste kosmetische Anstalt von Arad unter dem Namen: **Salon „ESTETIC“** wurde in der Str. Alexandri 7 eröffnet. Hand- und elektrische Massage, modernste Gesichtspackungen, Abmagerungskur nach Berliner Methode unter Aufsicht eines Spezialarztes.

Quarz u. Diathermie
Gesichtscreme usw.
Sehr vorteilhafte Preise!

Berständige das g. Publikum das ich mein **Rüschnergeschäft** aus der Eminescu-Gasse No. 15 in die Bratianu-Gasse No. 10 (gegenüber der Josef Vulcan-Schule) verlegt habe. Rüschnerarbeiten, Verfertigung von Bundas am billigsten. Um Ihre w. Unterstützung bittet: **Stefan Zagyony** 1182

Peize
in schönster Ausführung, zu soliden Preisen bei **J. Jaga, Kürschnermeister,** Arad, Str. Alexandri No. 3.

Schlafzimmer, Speisezimmer, kombinierte Einrichtungen
können Sie sich billig und zu vorteilhaften Bedingungen besorgen in der neu eröffneten **Möbelniederlage A. VINCZE,** 1228 Arad, Str. Eminescu No. 28.

Herbst-Neuheiten

in Damen- und Herrenstoffen, Damendunen und Planellen, sowie in Uniformstoffen bei der Firma

Adfermann & Hübner,

Arad, Bulev. Reg. Ferdinand No. 25. 1200 6

„ECONOM“

Universale **HAMMERSCHROT- und MAHLMASCHINE** ist ein Wunder der Technik, schrotet und mahlt ganz fein: Luzerneheu, Kernmais, Kolbenmais, Hafer, Gerste, Maisstengel, Weizenstroh, allerlei Mineralien, Knochen, Rohmaterialien. Leistet bei geringem Kraftbedarf riesige Quantitäten, gibt absolut kaltes Mahlgut, braucht wenig Raum. Die Maschinen können in verschiedenen Grössen bei uns im Betrieb besichtigt werden.

„INDUSTRIA-ECONOMIA.“

A. G. für Handel und Gewerbe. - IV., Str. Bratianu 34. Telephon 914.

Rühne's, Bera'-Doppellöffel-Gäemaschinen und Eberhardt-Pflüge

Ind' an' Qualität' unübertroffen! Prompt am Lager bei:

Weiß & Götter

Maschinen-Vertriebsstelle
Timisoara VI, Str. Bratianu No. 30.

Ing. Marki **Schweißt elektrisch:**

Eisengießerei und Maschinen-Fabrik Erzeugung sämtlicher Motoren, Pumpen und Legtmaschinen.

Timisoara IV, Str. Ion Bratianu 39. Telefon 939 Ort und Stelle.

Qualitäts-Sparherde

von Zeil 600 aufwärts. Ständig lagernd emaillierte und schwarze Sparherde

DECIDER KÁLMÁN

Spezial-Sparherdbetrieb
Timisoara, W. Ferdinand Carol Nr 48.

Herbstmäntel, Kleider färbt und putzt am schönsten: **Arad, Str. Bratianu 11. KNAPP Str. Episcopul Radu 10.** Glänzt Krügen am schönsten. - Modern eingerichtetes Unternehmen.

Székely hilft allen Fußleidenden
Kunstfüße, orthopädische Artikel, Plattfußeinlagen erzeugt

Székely B.

Proteß-Werte
TIMISOARA
Bulev. Berthelot Nr. 8-10.
Erläutete Gummistricmpfe stets lagernd.

Großes Lager

in Gold-Uhren, Wanduhren, Feder- und Taschenuhren, Double-Setten und Webaillons, sämtliche Juwelen. Eigene Werkstätte für Uhren und Goldarbeiten

F. GEZA UTVINYANZ

Timisoara-Innere Stadt, Piata Bratianu, neben Stoffhaus Habong & Schneider. Kaufe Druckgold und Silber! 950x12

Astrachan-, Perser- u.s.w. Pelze

in schönster Ausführung, zu soliden Preisen bei

J. Jaga, Kürschnermeister.

Arad, Str. Marasesti No. 1.

Achtung Weinerzeuger u. Gastwirte!
Der Kellermeister ist unentbehrlich.

Keine trübe Weine mehr, Kalkig, Schimmel, Rahmen ausgeschlossen! Ein Schlag unnötig. Den Wein kann man monatelang in Pipen halten, ohne Kalkig und Rahmen. Volle Garantie! Bringt eine vollkommene Gärung.

KELLERMEISTER,

Timisoara IV., Str. D. Sturdja (Sternegasse) 10. 905x48

Verfertigung von **PELZEN** in schönster Ausführung, zu soliden Preisen bei

ZIMMERMANN, Kürschnermeister,

Arad, Strada Duca No. 5.

Zeitungsverkäufer,

die verlässlich und agil sind, in allen deutschen Gemeinden Romantens zum Verkauf eines

1-Leu-Zugblattes,

wie auch Romänen, Bäckern, Kalendern usw werden gesucht. Angebote mit Referenzenangabe sind an die

„Arader Zeitung“ in Arad

zu richten.

Das Neueste!

an das Banater Deutschum. Einbinden von jedwelchen alten Büchern, sowie Wiederherstellung von alten Gebetbüchern am schönsten und billigsten bei 1214.

„REGISTRUL“

Bilderrahmen und Buchbinderer **MENRATH,** Arad, Piata Avram Iancu No. 5.

„PUCHER“

KACHEL-ÖFEN
Modern!
Beste
Qualität!
Eilig!
Timisoara IV.,
Str. I. C. Bratianu 35
Chamotte-Mehl u. Ziegel